



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00098**  
Datum: 06.08.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Schaaf, Mario  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.08.2019	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) zur Umsetzung des §2b UStG**

Das Steuerrecht für öffentliche Körperschaften unterliegt einem Paradigmenwechsel. In Zukunft werden öffentliche Einrichtungen gesamtheitlich anhand einer steuerlichen Neureglung zu umsatzsteuerlichen bzw. pflichtigen Unternehmen. So kann in Zukunft der Verkauf eines Stammbuchs der Familie, die Erhebung von Entgelten z.B. für Kopien oder die Vermietung und Verpachtung von Turnhallen oder Stellplätzen nicht generell der Besteuerung entzogen werden.

Ich frage dazu die Verwaltung:

**Ab dem 1.1.2021 gelten die neuen Vorschriften des UStG. Wie beurteilt die Verwaltung die Situation für die Stadt Halle?**

gez. Mario Schaaf  
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich  
Finanzen und Personal

16.08.2019

**Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019**

**Anfrage des Stadtrates Mario Schaaf zur Umsetzung des §2b UStG**

**Vorlagen-Nummer: VII/2019/00098**

**TOP: ö. T. 10.19**

**Antwort der Verwaltung:**

**Ab dem 1.1.2021 gelten die neuen Vorschriften des UStG. Wie beurteilt die Verwaltung die Situation für die Stadt Halle?**

Die Stadt Halle (Saale) ist momentan mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung und Einführung der Regelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz befasst. Es bestehen seitens der Finanzbehörden des Bundes und der Länder noch keine klaren Regelungen im Umgang und der Klassifizierung der Vorgänge einer Kommune. Hier werden noch Spezifizierungen seitens der Finanzbehörden erwartet.

Egbert Geier  
Bürgermeister